

L00250 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1893

„Lieber Richard, warum schreiben Sie mir nicht? – Haben Sie Ihre Novelle
vorgelesen? – Was macht der Götterliebbling? – Erfahren Sie was über Freund u
JÄCKEL? – Sehen Sie Benedikt's? – Haben Sie gehört, wie schauerlich und wie
5 dümm die Abendpost den Anatol verriß? – Wann rücken Sie ein? Wann sind Sie
in Wien? – Ich reife vielleicht am 19. oder 20. ab. – Sind Sie glücklich? – Sind
Sie arrogant? – Wissen Sie, daß Sie noch im Herbst Bic. fahren lernen werden?
Was macht Frau FLEGM.? Was das Theater? – Sprachen Sie JARNO? – Die WRE-
DEN? – Stand was in der Ischler Ztg. über mein Stück? – Senden Sie – ich vertrage
alles^{^?}. –^v Goldmann kömt im September nach Salzburg. –
10 Herzlich der Ihre

Arthur

- ✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 11. 8. 1893 in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [12. 8. 1893 – 16. 8. 1893?] in Bad
Ischl
- © YCGL, MSS 31.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 662 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 50.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00250.html> (Stand 14. Februar 2026)